

Wirtschaftsideologien zeigen bei Trump die hässlichste Fratze des Faschismus.

Ohne Gemeinwohlorientierung entwickeln sich Wirtschaftsideologien zu einem Tsunami des Faschismus. Faschismus wird weltweit von 3 (drei) Wirtschafts-Bereichen ‚gemästet‘:

- 1) **LEBENSMITTEL:** Machtkonzentration im Bereich der Lebensmittel. 85 % der Welternährung liegen in den Händen von drei Konzernen: Nestlé, Danone, Unilever.
In der BRD kontrollieren 4 Discounter 85 % des Marktes: EDEKA, REWE, LIDL, Aldi. Sie sind selbst Produzenten ihrer Waren geworden.

„Wer die Lebensmittel kontrolliert, kontrolliert die Menschen.“ (Henry Kissinger, 1973)

- 2) **ENERGIE:** z. B Mineralöl- und Energiekonzerne zerstören Natur und berauben Menschen ihres Lebensraums.

„Wer die Energieversorgung kontrolliert, kontrolliert Kontinente.“ (Henry Kissinger, 1973)

- 3) **GELD:** Es gilt das Recht des Stärkeren. Macht und Reichtum verbünden sich immer auf Kosten der Gesellschaft.
Konzerne und Geld diktieren - Menschen überschreiten Grenzen des Planeten Erde - Intelligent Design ersetzt natürliche Auslese.

„Wer das Geld kontrolliert, kontrolliert die Welt.“ (Henry Kissinger, 1973)

Chancen & Grenzen des Wachstums sind Sache des sozialen Lebens,- unseres Alltags!

Eine Standardisierung und Normierung der Natur führen zur Entwurzelung und Entrechtlichung. Lebensfeindliche Monokulturen und Monopole führen zur Entwertung des Rechtsstaates. Der Faschismus „bündelt“ und vereinheitlicht alles Leben durch „Effizienzsteigerung“, „Optimierung“, „Marktanpassung“ und „Verschlankungsstrategien“.

Artensterben ist eine Folge von betriebswirtschaftlicher Sortimentsverschlinkung zur Effizienzsteigerung.

„Wahrheitsgemäße Übertreibung“, ist klassische Marketingstrategie der Betriebswirtschaft. Das führt zu Misstrauen, Normen und Verhalten, zu Standards mit egozentrischen Regeln die Sprache und Kommunikation prägen und verderben.

Betriebswirtschaftliche Marketingkonzepte sind dem „Betreiben eines einzelnen Betriebes“ und einem „guten Deal“ verpflichtet.

Politik dient dem Ganzen und braucht Anstand und Ethik auf der Grundlage einer Philosophie der Werte.

Politik stellt mit demokratischen Regeln einen Haushalt auf und keinen Businessplan.

Marketing als Strategie der Politik sowie die Rhetorik gewissenloser Zungenfertigkeit vergisst schnell Anstand und die genannten Werte.

Rhetorik ist auch Aufklärung - die andere Seite der gleichen Medaille.

Lebensqualität einer Gesellschaft folgt einem sozialen Wachstumskonzept!

Am Ende einer Politik mit betriebswirtschaftlichen Marketingstrategien steht Sozialhilfe nicht das Gemeinwohl.

KULTUR
ULTUR
LTUR
TUR
UR
R

oleo *f* actum®

KULTUR
im oleo *f* actum®
KLIMA-
WANDEL:

• **Kultur**
ist eine bedrohte Art:
Für alles was
mit, von, durch & als
Kultur leben will.

Wir brauchen mehr
Bio:

- Eine Politik der Betriebswirtschaft ist keine Politik
- Betriebswirtschaft ist eine Mikrowissenschaft
- Makrowissenschaft ist ein Teil der Volkswirtschaft



fürs Volk.

zum Nutzen des Einzelnen.

zum Nutzen der Gesamtheit der Gesellschaft.